

Not LIFTER NEWS

Informationen rund um CargoLifter

April 2003

Aktionärsbrief

Berlin, im April 2003.
Sehr geehrte Aktionäre, wir, der neue Aufsichtsrat der CargoLifter AG i.L., freuen uns, dass wir Ihnen nach einigen Wochen der Pause wieder Informationen über Ihre Gesellschaft zukommen lassen können.

Wie kommt es zu einem neuen Aufsichtsrat und Vorstand – und das bei einer Gesellschaft in Insolvenz – und welche Möglichkeiten haben wir in dieser Situation? Zunächst muss man grundsätzlich feststellen, dass eine Gesellschaft sich ja nicht alleine durch die Eröffnung der Insolvenz in Nichts auflöst. Sicher ist von diesem Zeitpunkt an nur noch der Insolvenzverwalter berechtigt, Erklärungen

und Verpflichtungen über das Vermögen der Gesellschaft abzugeben – aber eben auch nur darüber. Im sog. „insolvenzfreien Innenraum“ gibt es natürlich nach wie vor die Eigentümer, also Sie als die Aktionäre, und auch deren Organe, den Aufsichtsrat und den Vorstand. Der Vorstand vertritt auch im Insolvenzverfahren die Interessen der Gesellschaft bzw. nun vor allem die der Aktionäre und kann z.B. den Insolvenzverwalter zur Auskunft über den Stand des Verfahrens, die Höhe der Verbindlichkeiten etc. auffordern. Er kann auch Gespräche mit den Gläubigern, dem Gläubigerausschuss oder auch potenziellen Interessenten führen.

Sicher darf man davon keine Wunder erwarten, aber man muss eben auch nicht tatenlos zusehen, wie die Werte der Gesellschaft immer weiter schwinden. Der Vorstand kann sich für den Erhalt der Gesellschaft einsetzen und mitwirken, falls die Gesellschaft in Auffanglösungen einbezogen werden oder den Aktionären ein Beteiligungsangebot gemacht werden soll. Dann ist es sinnvoll, den Aufsichtsrat und den Vorstand in die Verhandlungen einzubeziehen. Der bisherige Vorstand, Dr. Schneider, wurde primär von dem Insolvenzverwalter in die laufenden Verhandlungen mit den Interessenten eingesetzt und schied mit Wirkung zum 31.03.2003 aus dem Vorstand aus, da seine Freistellung durch

die EADS zeitlich begrenzt war. Der Aufsichtsrat hat deshalb in seiner konstituierenden Sitzung Herrn Hans-Georg Engelken zum neuen Vorstand berufen. Informationen zu Herrn Engelken und seinen Aufgaben bzw. Aktivitäten entnehmen Sie bitte der beiliegenden Presseerklärung vom 03.03.2003.

Unserer Presseerklärung vom 14. Februar können Sie auch einige Erläuterungen zu den neu berufenen Aufsichtsratsmitgliedern entnehmen. Nachdem die bisherigen Aufsichtsräte ihr Amt gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Heinz Herrmann, niedergelegt hatten, bzw. dieser gegenüber Herrn Dr. von

Fortsetzung auf Seite 2

+++ News +++ +++ News +++

Neue CargoLifter Homepage

Da wir die Kommunikation mit Ihnen aufrechterhalten möchten und seit einigen Tagen offensichtlich die eigentliche CargoLifter Homepage nicht mehr funktioniert, haben wir eine neue Homepage eingerichtet. Aktuelle Informationen finden Sie ab sofort unter www.cargolifter.info

Fragen und Anregungen können Sie über folgende E-Mail Adresse an uns richten: kontakt@cargolifter.info

oder Sie wenden sich telefonisch an Herrn Gerhard Laue unter der Telefonnummer 06182 7270076

Link zur Zukunft-in-Brand

Auf der CargoLifter Homepage war bis vor kurzem ein Link zur Initiative Zukunft-in-Brand (ZIB) geschaltet. Dieser wurde inzwischen gelöscht. Wir möchten daher darauf hinweisen, dass die ZIB nach wie vor existiert, für die gleichen Ziele eintritt und wie bisher eigenständig agiert, auch wenn Herr Hörmann als Mitglied des Aufsichtsrates diese Aktionärsinitiative innerhalb des Aufsichtsrates mit vertritt. Ein entsprechender Link (www.zukunft-in-brand.de) ist auf unserer neuen Homepage geschaltet. Dort finden Sie auch ein Forum für den Informations- und Meinungsaustausch der Aktionäre untereinander.

Unterstützungskonto

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich bei diesem Konto um ein reines Unterstützungskonto handelt. Die eingehenden Beträge entsprechen dem Status eines nicht rückzahlbaren Darlehens ohne Anspruch auf Rückerstattung. Wir freuen uns über jede Unterstützung, die sie uns unter diesen Bedingungen zukommen lassen, um unsere Arbeit zu ermöglichen:

Konto Nr. 2 797 710
Bank: comdirect bank AG,
Quickborn,
BLZ 200 411 11
Kontoinhaber: Arnd Middelmann

Kommunikationswege

Um die Kommunikation möglichst effektiv, zeitnah und dabei so preisgünstig wie möglich zu gestalten, wäre es hilfreich, wenn wir all diejenigen, die per E-Mail erreichbar sind, auch auf diesem Wege anschreiben könnten. Wenn Sie also bitte eine Mail an kontakt@cargolifter.info senden, werden wir Ihre E-Mail Adresse aufnehmen und in Zukunft auf diesem Weg mit Ihnen in Kontakt treten. Zudem wäre es sehr hilfreich, wenn Sie die erhaltenen Informationen ausdrucken und an Aktionäre oder interessierte Personen in Ihrem Bekanntenkreis ohne E-Mail Anschluss weitergeben könnten.

Fortsetzung von Seite 1

Gablenz als dem „letzten verbliebenen Aufsichtsrat“, wurde in Abstimmung mit diversen Gruppierungen dem Registergericht eine Vorschlagsliste von Personen übergeben, die ausnahmslos Aktionäre sind und sich für dieses Amt unter Verzicht auf Vergütungen oder Kostenerstattungen gegenüber dem Land Berlin zur Verfügung stellen. Grundsätzlich obliegt die Wahl der Aufsichtsräte natürlich den Aktionären der Gesellschaft auf einer Hauptversammlung. Angesichts der Situation unserer Gesellschaft und des Fehlens der notwendigen Mittel ist das Registergericht gesetzlich zuständig.

Wir, der sog. „neue Aufsichtsrat“ und Herr Engelken als Vorstand, sind mit hoher Motivation an die Arbeit gegangen. In Berlin haben wir kostenlos ein Büro zur Verfügung gestellt bekommen, wir haben ein funktionierendes Sekretariat und Kommunikationssystem und ein auf den Namen des Aufsichtsratsvorsitzenden lautendes Bankkonto. All das wurde bisher ohne nennenswerte Kosten aufgebaut. Es ist sehr erfreulich, wie viele Aktionäre, ehemalige Mitarbeiter und auch Geschäftspartner sich immer noch oder jetzt auch wieder so, wie in der Anfangsphase, für Cargolifter engagieren. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung können wir etwas bewegen.

Wir können und wollen nicht akzeptieren, dass dieses Projekt von einigen Personen gezielt in der Öffentlichkeit als „Luftnummer“ oder gar als unseriös zeredet wird und dabei die Idee des neuen Transportsystems, die Chancen aus dieser umweltfreundlichen Technologie und auch die enorme Aufbauleistung des gesamten Teams untergeht. Dazu gehört gerade auch das wohl einmalige Engagement von ca. 70.000 Aktionären, die mit 300 Mio. Euro den maßgeblichen Beitrag dazu geleistet haben – und nicht die Öffentliche Hand mit den rd. 40. Mio. Euro. Es gilt hier nicht, in der üblichen Form von „dem Geld der Steuerzahler“ zu berichten, sondern darüber, dass in diesem Fall eine Enteignung der Aktionäre

droht. Bedauerlicherweise kennt auch das neue Insolvenzrecht den Aktionär nicht, sondern sieht fast ausschließlich den Schutz der Gläubiger. Aber selbst dort, wo die Aktionäre auch Gläubiger sind, nämlich über die Wandelanleihe, werden diese in dem jetzigen Verfahren nahezu rechtlos gestellt. Auch das von der Insolvenzordnung ausdrücklich verfolgte Ziel der Erhaltung des Unternehmens scheint nicht von allen Beteiligten als wirkliches und machbares Ziel verstanden zu werden.

Zwar hatten die Aktionäre mit der Teilschuldverschreibung im November letzten Jahres nochmals eine Chance, Ihre Gesellschaft zu retten. Nur waren die gesamten Umstände vom Inhalt des Anschreibens über die unbefriedigende Absicherung bis hin zu der tatsächlich nur wenige Tage laufenden Zahlungsfrist völlig unbefriedigend. Wir sind auch unzufrieden mit der schleppenden Rückzahlung, obwohl der Aufsichtsrat dem Notar bereits Anfang Dezember seine Entscheidung zur Rückzahlung der Gelder mitgeteilt hat. Von einigen Aktionären wissen wir, dass das Geld mittlerweile zurückerstattet wurde, aber es scheint immer noch nicht abgeschlossen zu sein. Wenn Sie dazu Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Viele von Ihnen sind zugleich auch Zeichner der Wandelschuldanleihe im April letzten Jahres. Auch hier ist die Situation relativ unübersichtlich, zumal dem von einigen von Ihnen gewählten Vertreter, Herrn Rechtsanwalt Fritz, offensichtlich bisher trotz mehrfachen Nachfassens auch keine näheren Auskünfte durch den Insolvenzverwalter erteilt wurden.

Vieles in diesem Verfahren ist äußerst unbefriedigend, weshalb wir auch einige der Vorgänge näher untersuchen wollen. Überprüft werden soll selbstverständlich auch die Frage, ob die Zerstörung des CL 75 AirCrane im Sturm am 10. Juli 2002 hätte vermieden werden können, womit nicht nur für die Gläubiger, sondern auch für die Aktionäre ein erheblicher Wert der Gesellschaft verloren ging. Ganz generell wirft das sich ja nun

schon seit rund 10 Monaten hinziehende Insolvenzverfahren einige Fragen in der Abwicklung auf – bis hin zu der jüngst vom Insolvenzverwalter aufgeworfenen Diskussion eines Abrisses der Halle. Hier wird nach unseren Erkenntnissen nicht nur mit unzutreffenden Zahlen argumentiert, sondern auch aus kaum nachvollziehbaren Gründen der Wert der Halle unnötig in der Öffentlichkeit zeredet. Deshalb hat der Aufsichtsrat auch sofort mit einer Pressemitteilung reagiert, die Sie ebenfalls in der Anlage nachlesen können. Wir werden jetzt, basierend auf umfangreichen Vorarbeiten, einen Businessplan erarbeiten, der selbstverständlich darauf abzielt, diese Werte zu erhalten – und zwar unter Einbeziehung der Aktionäre. Wir sind überzeugt, dass sich Lösungen erarbeiten lassen, die das „Überleben“ der Halle ermöglichen und eine Basis schaffen, von der aus wir in überschaubaren Phasen gemeinsam mit Partnern die Möglichkeiten der Leichter-als-Luft-Technologie an diesem Standort umsetzen können.

Natürlich können wir diese Aktivitäten auf Dauer nicht ohne finanzielle Mittel durchführen. Allein die Beauftragung von Fachanwälten ist ohne Honorierung nicht machbar. Auch für den weiteren Aufbau der Kommunikationswege zu den Aktionären und die Durchführung von Aktionen benötigen wir Geld. Da der Insolvenzverwalter eine Bezahlung von Maßnahmen im insolvenzfreien Innenraum aus der Masse ablehnt, müssen wir dazu Gelder außerhalb des Insolvenzverfahrens sammeln.

Wir haben hierzu ein Unterstützungskonto auf den Namen des Aufsichtsratsvorsitzenden Arnd Middellmann eröffnet, das dem Vier-Augen-Prinzip unterliegt. Die Bankverbindung lautet: Kto. Nr. 2 797 710 bei der comdirect bank AG, Quickborn, BLZ 200 411 11. Wir haben auf diesem Konto bereits erste Einzahlungen erhalten, so dass wir überhaupt in der Lage sind, Ihnen diesen Brief schreiben zu können. Wir freuen uns aber sehr, wenn Sie uns ebenfalls mit einer Einzahlung unterstützen.

Wir wenden uns mit dieser Bitte zunächst auch nur an den Kreis der Personen, die Einzahlungen auf das Treuhandkonto Notar Klein oder auf das Treuhandkonto der Aktionärsinitiative „Zukunft in Brand“ vorgenommen haben, da wir Sie zu dem „harten Kern“ der Aktionäre zählen.

Falls Sie willens sind, mit einem Teilbetrag Ihrer Einzahlung, die ja nun hoffentlich wieder auf Ihrem Konto eingegangen ist, mitzumachen, dann können wir unsere Schlagkraft deutlich erhöhen und auch eine größere Aktion mit allen Aktionären starten und Sie auch in Zukunft informiert halten. Immerhin gibt es auch jetzt noch über 70.000 Aktionäre! Es wäre einer der bemerkenswertesten Vorgänge in dieser trüben Zeit in Deutschland, wenn hier eine Bewegung von unten das Zeichen setzt, dass engagierte Bürger durchaus willens und in der Lage sind, Innovationen durchzusetzen!

Auch wenn wir sicherlich den Cargolifter jetzt nicht umsetzen können, so wollen wir dennoch die Idee nicht aufgeben und in einem stufenweisen Umsetzen unter Nutzung auch der sonstigen weitreichenden Potenziale dieser Technologie vorgehen. Immerhin haben wir alle zusammen die beste Basis dafür geschaffen, die es weltweit gibt. Und dies ist nicht nur die Halle und das 500 ha große Testgelände, sondern auch das Wissen in den Köpfen vieler Mitarbeiter, von denen gerade jetzt wieder viele mehr und mehr bereit sind, sich wieder für das Projekt einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Arnd Middellmann
Vorsitzender Aufsichtsrat

Impressum

Herausgeber: Cargolifter AG i.L.
Arnd Middellmann
Aufsichtsratsvorsitzender
c/o Beiten Burkhardt -
RA Obermann
Kurfürstenstr. 72-74
D-10787 Berlin, Germany
Tel.: 0 30-264711 32
Fax: 01 212-5473-89-062
Homepage: www.cargolifter.info